

Lebenserinnerungen

I	Erste Lebensjahre in Bromberg	27
II	Frankfurt	32
	1. Alles neu in Stadt und Schule	32
	2. Mutter Natur und Mutter Laura	34
III	Studentenleben	38
	1. Genf	38
	2. Heidelberg	39
	3. Ein Jahr Straßburg	41
IV	(nicht abgedruckt)	
V	Schaffen und Schauen	45
VI	Praktikantenzeit	57
VII	Auf eigenen Füßen	63
VIII	Verlobung und Hochzeit	69
IX	Als junger Ehemann und junger Anwalt	72
X	(nicht abgedruckt)	
XI	Neue Ziele	75
XII	Wieder Häusliches	85
XIII	Standesarbeit	94
XIV	Weltkrieg	114

XV	Revolutionen	126
1.	Erste Revolutionszeit	126
2.	Der Fall Liedy (<i>nicht abgedruckt</i>)	
3.	Politik	133
4.	Nach der Räterepublik – Anwaltpolitik	135
5.	Inflation	145
XVI	Stabilisierung. Im Vorstand des Deutschen Anwaltvereins	166
XVII	Sieben Jahre (1926 – 1932)	183
1.	Familien- und Freundeskreis	183
2.	Arbeit für Stand und Wissenschaft	187
XVIII	Aus der Praxis	226
1. – 4.	(<i>nicht abgedruckt</i>)	
5.	Zur Richter-Psychologie	226
XIX	(<i>nicht abgedruckt</i>)	
XX	Im Dritten Reich	228
1.	Liquidieren und Abschiednehmen	228
2.	Habent sua fata libelli	265
3.	Von der Justiz im Dritten Reich	274
	Rechtsanwalt P. vor dem Ehrengericht	274
	Der Fall Drucker	276
	Der jüdische Rechtsanwalt B. vor dem Strafrichter	279
XXI	Der schwerste Abschied	286
XXII	Nacht	287
XXIII	Exodus und Erwachen	294
	Der im Reisepass dokumentierte Fluchtweg	
	Max Friedlaenders	305

XXIV	Das Märchen	309
XXV	Gefangenschaft	317
XXVI	Neues Leben	334
XXVII	Das Ende vom Anfang	340
XXVIII	Der Anfang vom Ende	343
XXIX	Das Ende	349
XXX	„Frieden“	352
XXXI	1947	361
XXXII	(nicht abgedruckt)	
XXXIII	Rückschau und Umschau	366
XXXIV	Ups and Downs	376
XXXV	Achtzig	381